

## Medienmitteilung

Aarwangen, 22. August 2023

### **Meilenstein für das Schloss Aarwangen: Start in den Umbau zu einem Begegnungsort für die Oberaargauer Bevölkerung**

**Nach einer fast dreijährigen Planungs- und Mittelbeschaffungsphase durfte die Stiftung Schloss Aarwangen heute mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten starten. Mit dem künftigen Schloss Aarwangen entsteht direkt an der Aare ein erlebnisreicher Begegnungsort für Gross und Klein.**

Die Freude ist sichtlich gross beim Präsidenten der Stiftung Schloss Aarwangen, Marcel Cavin, begleitet ihn das Schloss doch schon seit knapp 50 Jahren. Erst agierte er als langjähriger Untersuchungsrichter und dann, nach dem Auszug des Regionalgerichts, setzte er sich bis heute mit verschiedenen Interessensgruppen aus Politik, Wirtschaft und Kultur dafür ein, dass das schöne, direkt an der Aare gelegene Wahrzeichen renoviert und der Oberaargauer Bevölkerung zugänglich gemacht werden kann. «Seit 2008 haben wir im Oberaargau für unser Schloss gekämpft», hält er fest und betont weiter, dass die Oberaargauer stolz sein dürfen, dass ein Projekt dieser Grössenordnung realisiert werden kann. «Besonders freut mich, dass wir unsere Vision – "Im Schloss Aarwangen lässt es sich entdecken, verweilen und geniessen" – nie aus den Augen verloren haben und nun einen Ort für ein breites Zielpublikum schaffen können».

#### **Wahrzeichen der Gemeinde**

Auch Aarwagens Gemeindepräsident Niklaus Lundsgaard-Hansen freut sich sehr auf den neuen Begegnungsort: «Das Schloss aus dem Mittelalter ist das Wahrzeichen unserer Gemeinde. Aarwangen wird mit dem Schlossumbau einen einmaligen Ort mit grosser Ausstrahlung erhalten. All das freut uns Aarwangener sehr. Die Freude in der Gemeinde geht aber noch weiter: Das «neue alte Schloss» wird uns in vielerlei Hinsicht Impulse geben, damit wir auch an anderen Stätten in Aarwangen Begegnungen, Dialog, Kultur und Geschichte fördern können», blickt er zuversichtlich nach vorn.

Dass das Schloss Aarwangen der Standortgemeinde wichtig ist, dokumentiert sich nicht zuletzt mit der finanziellen Unterstützung. Mit insgesamt CHF 1 Mio. beteiligt sich die Gemeinde Aarwangen bis 2027 an den Umbau- und Betriebskosten, wovon CHF 500'000 als Bürgschaft zum Abholen der NRP-Gelder zu verstehen sind. «Die Gemeindeversammlung war 2021 überzeugt und der Gemeinderat ist sich auch heute noch sicher, dass dieses viele Geld gut und sehr sinnvoll investiert ist», hält Lundsgaard-Hansen abschliessend fest.

## **Bau fokussiert auf denkmalpflegerisch interessante Elemente und zeitgemässe Infrastruktur gleichermaßen**

Bauliche Massnahmen an einem geschichtsträchtigen Gebäude wie dem Schloss Aarwangen erfordern ein hohes Mass an Sensibilität. Der Bauverantwortliche des zuständigen Architekturbüros Müller & Partner, Raffael Egger, bestätigt, dass die Eingriffe sorgfältig geplant und die baulichen Veränderungen auf ein Mindestmass begrenzt werden. Dennoch werden die künftigen Besucher:innen bereits ausserhalb des Schlosses zwei wesentliche Veränderungen wahrnehmen: Einerseits wird der Schlosshof mit Schlossgarten und Aare-Terrasse neugestaltet und andererseits wird sich der Eingangsbereich beim Westflügel befinden und mit einer freundlichen Glasfront gebildet. Ganz generell fokussiert der Bau auf das Herausheben von ursprünglichen und denkmalpflegerisch interessanten Elementen genauso, wie auf die Bereitstellung einer zeitgemässen Infrastruktur. Dazu gehört neben der Schaffung moderner Veranstaltungs- und Seminarräume auch, dass das künftige Schloss Aarwangen vom Garten bis hoch in den 4. Stock barrierefrei begangen werden kann. Der dafür notwendige Lifteinbau kann dank finanzieller Unterstützung des Kantons Bern realisiert werden. Erwähnenswert ist weiter, dass der Dachstock als Ort des künftigen Kinderschlosses isoliert wird – um aber das wunderschöne Walmdach innerhalb zu erhalten, erfolgt die Isolierung von aussen.

## **Attraktiver Nutzungsmix soll breites Publikum ansprechen**

Ab dem Frühjahr 2025 wird das Schloss Aarwangen mit neuem Leben gefüllt. Auf vier Stockwerken und in zwei Gebäudetrakten wartet ein vielseitiges Angebot auf das Publikum: Von den geheimnisvollen Escape Rooms in den ehemaligen Gefängniszellen zum vergnüglichen Kinderschloss im Dachstock. Dazwischen bieten die multimediale Ausstellungen Wissenswertes aus der Schloss-Vergangenheit und Beeindruckendes der Oberaargauer Wirtschaftsgeschichte. Zudem sind Erlebnisse mit neuster VR-Technologie möglich oder der Besuch von unterhaltsamen Veranstaltungen. Und schliesslich verspricht das Schloss-Kafi mit herrlicher Terrasse direkt neben der Aare Genuss und Geselligkeit.

Das Schloss-Gesamtpaket bietet mit Erlebnis, Wissensvermittlung, Veranstaltungen und Gastronomie einen attraktiven Nutzungsmix, welches ein breites Publikum aus der Region und darüber hinaus ansprechen will.

## **Schliessung der Finanzierungslücke mit NRP-Bürgschaften und Verkauf von Raumpatronaten**

Die Kosten für den Bau und die Umnutzung des Schlosses Aarwangen belaufen sich auf CHF 8,5 Mio. Dank grosszügigen Zusagen der öffentlichen Hand, Stiftungen, Firmen und Privaten konnten bereits CHF 7,4 Mio. generiert werden. Nun gilt es in den kommenden eineinhalb Jahren die Finanzierungslücke von CHF 1,1 Mio. zu schliessen. Dafür werden vordergründig weitere Bürgschaften zum Einholen eines NRP-Darlehens (Neue Regionalpolitik des Bundes) angestrebt. Weiteres Potenzial bietet sich zudem mit dem Verkauf von Raumpatronaten à je CHF 50'000. Gleichzeitig sind neue Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Unternehmen geschaffen worden und gerade mit dem Kauf eines Bsetzi-Steins für CHF 500, auf welchen man seinen Namen eingravieren lassen kann und der im Schlossgarten eingearbeitet wird, findet sich ein attraktives Angebot für alle.

## **Schlossbetrieb geht von ausgeglichenem Budget in der Höhe von CHF 588'000 aus**

Für das erste volle Betriebsjahr 2026 rechnet die Stiftung nach heutigem Stand mit einem ausgeglichenen Budget in der Höhe von CHF 588'000. Die Erträge gestalten sich je zu rund einem Drittel aus «Einnahmen von Eintrittten und Veranstaltungen» sowie einem Drittel aus «Sponsoring- und Gönnerbeiträgen». Das letzte Drittel bilden

Mieteinnahmen, öffentliche Gelder sowie Erlöse aus dem Shopverkauf. Da bereits Zusagen der Standortgemeinde Aarwangen sowie von Sponsoren und Stiftungen vorliegen, geht die Stiftung davon aus, die gesteckten Einnahmeziele für den Betrieb erreichen zu können. Im Betriebsbudget ebenfalls mitberücksichtigt sind Abschreibungen plus jährliche Rückzahlungen des NRP-Darlehens in der Höhe von CHF 60'000.

Die Stiftung ist überzeugt, mit dem Umbauprojekt einen beliebten Begegnungsort für die Oberaargauer Bevölkerung zu schaffen und weiterhin auf den Support der Region zählen zu dürfen. «Wir spüren ein reges Interesse an unserem Umnutzungsprojekt und grosse Freude darüber, dass das Schloss Aarwangen bald öffentlich zugänglich sein wird. Dementsprechend sind wir überzeugt, dass die vielen Schloss-Interessierten und -Freunde mithelfen werden, den nächsten Meilenstein zu erreichen und die vollständige Finanzierung des Bauprojekts sicherzustellen.», äussert sich Stiftungsratspräsident Marcel Cavin positiv.

#### Für weitere Informationen

Stiftung Schloss Aarwangen  
Marcel Cavin

Präsident Stiftungsrat  
mc.avin@bluewin.ch

Stiftung Schloss Aarwangen  
Angela Kölliker  
Geschäftsführerin  
angela.koelliker@schloss-aarwangen.ch  
079 331 80 08

#### Aktion: Schlossbank zum Verweilen

Die ursprünglichen Kirchenbänke aus der Reformierten Kirche Langenthal haben in den letzten Jahren die eine oder andere Veranstaltung im Schloss Aarwangen miterlebt und dienen als bequeme Sitzmöglichkeit im Veranstaltungssaal des Schlosses.

Aufgrund des anstehenden Umbaus gehen die Bänke nun auf Reisen: Als Dank an die Oberaargauer Bevölkerung, an Stiftungen, Firmen und die Politik für die grosszügige Unterstützung des Projekts, dienen die Bänke in den nächsten Wochen als Sitzmöglichkeiten für SIE. Geniessen Sie ein paar ruhige Minuten auf unserer [#schlossbankzumverweilen](#) und freuen Sie sich auf unser [zukünftiges Angebot](#) im Schloss Aarwangen - zum Entdecken, Verweilen und Geniessen.